

---

Michael Häder

# Delphi-Befragungen

Ein Arbeitsbuch

3. Auflage

 Springer VS

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>9</b>
<b>1 2800 Jahre Delphi: Ein historischer Überblick</b> .....	<b>13</b>
<b>2 Begriffsbestimmungen</b> .....	<b>19</b>
2.1 Was sind Delphi-Befragungen? .....	19
2.1.1 Delphi-Befragungen als Verfahren zur Steuerung von Gruppenkommunikation .....	19
2.1.2 Delphi-Befragungen als Verfahren zur Erforschung bestimmter Sachverhalte .....	21
2.1.3 Diskussion der Definitionen .....	22
2.2 Typen von Delphi-Befragungen: Ein Einteilungsversuch .....	24
2.2.1 Die klassische Delphi-Befragung .....	24
2.2.2 Varianten .....	25
2.3 Die Grenzen von Delphi-Befragungen, oder: Wie Experten irren (können) .....	27
2.4 Delphi-Befragungen zur Ideenaggregation, Vorhersage von Sachverhalten, Ermittlung von Expertenansichten und zur Konsensfindung .....	30
<b>3 Wissenschaftstheoretische Grundlagen</b> .....	<b>39</b>
3.1 Erkenntnistheoretische Grundlagen .....	40
3.2 Das 1 + n Argument .....	41
3.3 Kognitionspsychologische Grundlagen .....	43
3.3.1 Die Urteilsbildung in der ersten Welle .....	45
3.3.2 Die Urteilsbildung in den Folgewellen .....	49
3.4 Das SIDE-Modell .....	53
3.5 Die Schätzung von Eintrittswahrscheinlichkeiten .....	55
3.6 Ansatz für eine Theorie der Delphi-Befragungen .....	57
<b>4 Delphi-Befragungen in Vergleich zu ähnlichen Ansätzen</b> .....	<b>59</b>
4.1 Gruppendiskussionen .....	59
4.2 Expertenbefragungen .....	64
4.3 Deliberative Polls .....	67

<b>5</b>	<b>Anwendungsgebiete von Delphi-Befragungen .....</b>	<b>69</b>
5.1	Vorhersagen von Entwicklungen auf unterschiedlichen Gebieten .....	69
5.2	Delphi-Befragungen mit weiteren Zielstellungen .....	76
<b>6</b>	<b>Planung von Delphi-Befragungen .....</b>	<b>81</b>
6.1	Vor Beginn der Studie .....	81
6.2	Kostenverursachende Faktoren bei einer Delphi-Befragung .....	84
6.3	Besonderheiten der Planung rein quantitativer Delphi- Befragungen .....	87
6.4	Vergabe der Feldarbeit an ein kommerzielles Institut .....	88
6.5	Selbstorganisierte Delphi-Befragungen .....	89
<b>7</b>	<b>Designs von Delphi-Befragungen .....</b>	<b>91</b>
7.1	Operationalisierung der Fragestellung und Aufbereitung des Problems mithilfe der Facettentheorie .....	92
7.2	Theorie und Praxis der Rekrutierung der Experten .....	97
7.2.1	Überlegungen zur Zusammensetzung der Expertengruppe .....	97
7.2.2	Hinweise zum Umfang der Expertengruppe .....	100
7.2.3	Die bisherige Praxis bei der Zusammenstellung der Experten- gruppe, eine Auswahl .....	102
7.2.4	Wie findet man Experten für eine Delphi-Befragung? .....	104
7.2.4.1	Das Vorgehen bei der Rekrutierung von Experten für eine (rein) qualitative Delphi-Befragung .....	105
7.2.4.2	Das Vorgehen bei der Rekrutierung von Experten für eine Delphi- Befragung zur exakten Bestimmung eines Sachverhalts .....	107
7.2.4.3	Das Vorgehen bei der Rekrutierung von Teilnehmern für eine Delphi- Befragung zur Ermittlung der Ansichten einer bestimmten Experten- gruppe .....	109
7.2.4.4	Die Rekrutierung von Teilnehmern für eine Delphi-Befragung zur Konsenserzeugung .....	112
7.2.4.5	Zusammenfassung .....	114
7.2.5	Innerbetriebliche Delphi-Befragungen .....	115
7.2.6	Praktische Tipps .....	117
7.3	Die qualitative Befragungsrunde .....	121
7.4	Zahl der Befragungsrunden .....	124
7.5	Fragebogen und Anschreiben an die Teilnehmer für die quantitative Bewertung .....	126
7.6	Fragetypen in Delphi-Studien .....	130
7.6.1	Die subjektive Kompetenzfrage .....	131
7.6.2	Die Schätzung von Zeitintervallen .....	134
7.6.3	Die Schätzung weiterer numerischer Angaben .....	136

7.6.4	Die Bewertung von Entwicklungen, Folgeproblemen, Szenarien u.ä. ....	137
7.6.5	Die Bewertung des gleichen Sachverhalts aufgrund unterschiedlicher Fragestellungen .....	139
7.6.6	Fragen zur Person des Experten .....	140
7.6.7	Die Erhebung von Megatrends .....	140
7.6.8	Die Aufnahme offener Fragen in die quantitativen Wellen und die Bitte um Kommentare .....	141
7.6.9	Zu komplexe Indikatoren und Fragen, die für Delphi-Studien weniger geeignet erscheinen .....	142
7.7	Pretest .....	144
7.7.1	Das klassische Vorgehen .....	146
7.7.2	Kognitive Methoden .....	146
7.7.3	Expertenratings .....	147
7.7.4	Ein Beispiel: Der Pretest zur Delphi-Befragung „Zukunft des Handwerks“ .....	148
7.8	Anonymität .....	153
7.9	Das Feedback .....	155
7.9.1	Feedback bei numerischen Schätzungen .....	157
7.9.2	Feedback bei Bewertungen von Sachverhalten .....	160
7.9.3	Feedback bei offenen Fragen .....	161
7.10	Rücklaufkontrolle und Panelmortalität .....	163
7.11	Abschlussberichte .....	166
<b>8</b>	<b>Computerunterstützte Delphi-Befragungen .....</b>	<b>171</b>
8.1	Stand der Dinge .....	171
8.2	Beispiele .....	172
8.3	Zusammenfassung der Vor- und Nachteile .....	176
<b>9</b>	<b>Der Datenschutz bei Delphi-Befragungen .....</b>	<b>179</b>
<b>10</b>	<b>Datenerfassung und -analyse.....</b>	<b>183</b>
10.1	Aufbereitung der Daten .....	183
10.2	Facettentheoretisch gestützte Datenanalyse .....	185
10.3	Weitere Vorgehensweisen bei der Datenauswertung .....	194
<b>11</b>	<b>Evaluation von Delphi-Befragungen .....</b>	<b>199</b>
11.1	Generelle Ziele der Evaluation .....	199
11.2	Evaluation aufgrund vorhergesagter Ereignisse .....	201
11.3	Evaluation mithilfe von Almanachfragen .....	202
11.4	Begründung der Funktionsweise von Delphi-Befragungen mithilfe kognitionspsychologischer Tests .....	207

---

11.5	Vergleich von Delphi-Befragungen mit anderen Ansätzen .....	214
11.6	Tests mithilfe eines manipulierten Feedbacks .....	216
<b>12</b>	<b>Methodenforschung zu Delphi-Befragungen .....</b>	<b>219</b>
<b>Literatur</b> .....		<b>223</b>
<b>Anhang: Auswahl von Delphi-Befragungen</b> .....		<b>243</b>
<b>Personenregister</b> .....		<b>249</b>